



Bundesverband Wirtschaft,  
Verkehr und Logistik e.V.

BWVL · Postfach 16 01 08 · 53060 Bonn

Lengsdorfer Hauptstr. 73  
53127 Bonn  
Tel.: 0228 - 925 35 0  
Fax.: 0228 - 925 35 45

E-Mail: [info@bwvl.de](mailto:info@bwvl.de)  
[www.bwvl.de](http://www.bwvl.de)

Sparkasse KölnBonn  
Kto.: 38 700 241  
BLZ: 380 500 00

Bonn, im August 2006

## **Scheinentlastung**

Kritisch gesehen werden muss die als Entlastung des Verkehrsgewerbes und als Harmonisierungsbeitrag verkaufte Vorlage des Bundesministeriums für Verkehr. Die betroffenen Unternehmen können froh sein, wenn sich das Regierungsvorhaben als Nullsummenspiel erweist, dürfte doch in der Regel unter dem Strich eher eine höhere Mautbelastung herauspringen.

Dafür sprechen die Fakten: Versprochen wurde ein „Harmonisierungsvolumen“ von 600 Mio. Euro, das gegenwärtige Volumen beträgt höchstens 250 Mio. Euro, bestehend aus 150 Mio. Euro Kfz-Steuerabsenkung und 100 Mio. Euro Investitionsförderung. Als Gegenfinanzierung wird aber die Autobahnmaut um durchschnittlich 1,1 Cent pro Kilometer erhöht, also eher nach dem Motto „linke Tasche, rechte Tasche“.

Die errechneten 150 Mio. Euro aus der Kfz-Steuerabsenkung kommen wesentlich mehr Nutzern von schweren Lkw, zum Beispiel im Güternahverkehr, zugute, als Maut zahlenden Unternehmen, also wird der Mautzahler überproportional belastet.

Für das schön gerechnete Investitionsprogramm liegen überhaupt noch keine konkreten Gesetzentwürfe vor; kostengünstige Förderdarlehen für umweltfreundliche Lkw sind bestimmt kein adäquater Weg, dies kann, wenn überhaupt, nur eine direkte Investitionsförderung sein. Nach BWVL-Ansicht kann eine Investitionsförderung ohnehin kaum als Mautentlastung und Harmonisierungsbeitrag gegengerechnet werden.

Aus der im Sommerloch ohne Beteiligung vieler betroffener Verbände vorgelegten Gesetzesänderung zur Entlastung und Harmonisierung dürfte daher eher eine weitere Belastung des Straßengüterverkehrs mit schweren Lkw werden. Nicht immer hält der Inhalt, was die Verpackung verspricht. Die Stiftung Warentest würde hier wohl von einer Mogelpackung sprechen.